

erheblicher Belästigungen durch Geräusche, Erschütterungen und Luftverunreinigungen, die Einführung eines Lärmmonitorings an repräsentativen Punkten des Schienennetzes oder die Einführung einer ordnungsrechtlichen Komponente in Form einer Betriebsregelung für laute Lokomotiven und Güterwagen ab 2021, haben im Bundesrat hingegen leider keine Mehrheit erhalten.

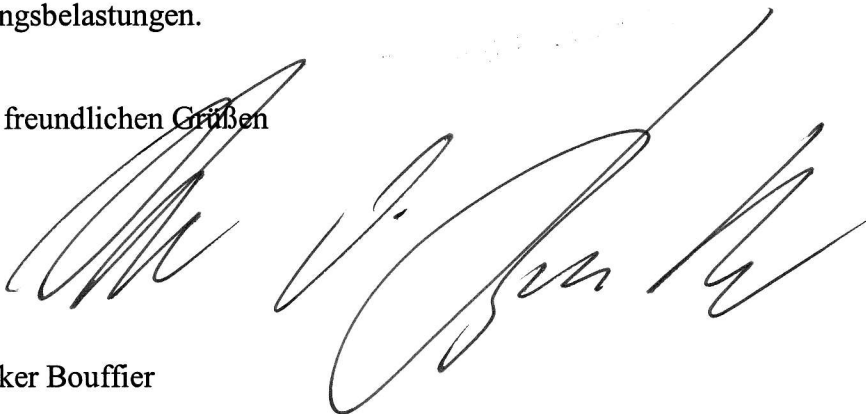
Der Vermittlungsausschuss wird sich voraussichtlich Ende Februar erstmals mit dem 11. BImSch-ÄndG befassen. Wie lange das Vermittlungsverfahren andauert, und welche Kompromisslinien sich ggf. abzeichnen, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Die Hessische Landesregierung wird sich in diesem Prozess für eine sachgerechte Lösung einsetzen und dabei die von Ihnen genannten Argumente in die Entscheidungsfindung einfließen lassen.

Lassen Sie mich darüber hinaus betonen, dass die Landesregierung unabhängig von dem aktuell laufenden Gesetzgebungsverfahren weiterhin dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich der Problematik der Lärm- und Erschütterungsbelastung im Rheingau und Mittelrheintal sieht. Grundlage hierfür ist aus meiner Sicht unverändert das im Februar 2010 beschlossene 10 Punkte-Programm „Leises Rheintal“, in dem wir unsere Kernforderungen an die Bundesregierung zusammengefasst haben und das darauf abzielt, durch eine Kombination kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen den Schienenverkehr im Rheingau und Mittelrheintal schrittweise menschen- und umweltverträglicher zu machen. In diesem Programm finden sich auch bereits unter anderem die Forderungen, die nun der Bundesrat mit der Anrufung des Vermittlungsausschusses verknüpft hat.

Ich sichere Ihnen zu, dass die Hessische Landesregierung sich auch weiterhin mit Nachdruck für die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Rheingau und Mittelrheintal einsetzen und ihre Forderungen gegenüber den zuständigen Stellen bei Bund und Deutscher Bahn AG vertreten wird. Das anstehende Vermittlungsverfahren zum 11. BImSch-ÄndG ist hierbei ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einem besseren Schutz der Menschen vor Lärm- und Erschütterungsbelastungen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Bouffier

A large, stylized handwritten signature in black ink, which appears to be 'Volker Bouffier', is written over the typed name at the bottom of the page.